

PLANUNGSHILFE BRIEFKASTEN UND PAKETBOXEN-ANLAGEN

Befestigung der Anlage auswählen

Briefkasten und Paketboxen-Anlagen können auf unterschiedliche Arten installiert werden. Sie werden direkt am Bauwerk montiert, die Stützen der Anlagen werden einbetoniert oder im Boden verschraubt.

Damit wir den Einbau planen können, benötigen wir von Ihnen Angaben zur Situation vor Ort. Bitte teilen Sie uns nachstehend die für Ihr Bauobjekt vorgesehene Montagevariante mit und beachten Sie die dazu notwendigen Montagehinweise.

Montage auf bauseitige Fundamente	→ Anleitung auf Seite 6 & 7
Montage auf bauseitige Bodenplatte	→ Anleitung auf Seite 8
Montage zum bauseitigen Einbetonieren	→ Anleitung auf Seite 9
Montage an Wand	→ Anleitung auf Seite 10
Montage an Wand in Nische	→ Anleitung auf Seite 11
Montage an Wand, Front flächenbündig mit Fassade	→ Anleitung auf Seite 12

Bitte zutreffendes ankreuzen, die Angaben auf den Seiten 1 & 2 ergänzen und per E-Mail an info@drawag.ch senden.

Objekt

Auftrag-Nr. DRAWAG

Auftraggeber

Ort, Datum

Name, Unterschrift

Bitte von Hand unterschreiben

Rückmeldung an DRAWAG

1. Bei Wandmontage auf Isolation benötigen wir die Angaben zur Isolationsstärke. Bei dieser Montageart wird eine thermisch getrennte Befestigung eingesetzt (Mehrkosten je nach Ausführung der Befestigungspunkte)

Die Dämmschicht hinter der Anlage beträgt _____ mm

2. Befindet sich Wohnraum hinter der Wand, an welcher die Anlage montiert wird, sollte eine schallabsorbierende Befestigung eingesetzt werden (Mehrkosten je nach Ausführung der Befestigungspunkte)

Schallabsorbierende Befestigung Ja Nein

3. Falls ein Schliessplan zum Einsatz kommt, welche (bauseitigen) Schliesszylinder möchten Sie einsetzen?

Zylindertyp _____ (KABA, KESO, SEA usw.)

4. Möchten Sie die Namensschilder von DRAWAG gravieren lassen? Ja Nein

Bei Gravur durch DRAWAG müssen uns die zu gravierenden Angaben in elektronischer Form zugestellt werden (max. 20 Zeichen pro Zeile, max. Anzahl Zeilen 4). Die Verrechnung des Auftrags erfolgt nach getätigter Montage der Briefkasten- / Paketboxanlage.

5. Möchten Sie die Anlage mit Schildern «KEINE WERBUNG» ausführen lassen?

Ja Nein

6. Wer führt die Fundamentierung aus?

Unternehmen _____ Kontaktperson _____

E-Mail _____ Mobiltelefon-Nr. _____

7. Wer ist der Lieferant der Schliesstechnik?

Unternehmen _____ Kontaktperson _____

E-Mail _____ Mobiltelefon-Nr. _____

8. Welche Elektrounternehmung wird mit der Verkabelung beauftragt?

Unternehmen _____ Kontaktperson _____

E-Mail _____ Mobiltelefon-Nr. _____

Checkliste bauseitige Leistungen

- Betonröhren nach Fundamentplan und Weisungen zu den jeweiligen Montagearten gemäss den Folgeseiten versetzen.
- Beachten Sie, dass die Höhe der Anlagen, insbesondere die Bedienelemente den Anforderungen für behindertengerechtes Bauen entsprechen.
- Schliesszylinder und Schliessriegel beim Lieferanten der Schliesstechnik bestellen (Typen-Angaben gem. Auftragsbestätigung DRAWAG).
- Bei in den Briefkasten-Anlage integrierten Sonnerien/Klingeln muss 1 Kabelleerrohr mit Mindestdurchmesser 20 mm (max. $\varnothing$ 25 mm) für die Stromzufuhr eingezogen werden. Die Positionierung ist gemäss den Anweisungen auf den Folgeseiten auszuführen.
- Bei Paketboxen muss ein zweites Kabelleerrohr mit Mindestdurchmesser 20 mm (max. $\varnothing$ 25 mm) für den Internet-Anschluss eingezogen werden. Die Positionierung ist gemäss den Anweisungen auf den Folgeseiten auszuführen.
- Bei Anlagen im ungeschützten Aussenbereich, insbesondere bei Ausrichtung in Himmelsrichtung Westen ist ein Regendach vorzusehen.
- Wird die Anlage im unbelichteten Aussenbereich montiert, ist vorzugsweise ein beleuchtetes Regendach zu wählen. Alternativ kann bei dafür geeigneten Anlagen die Hausnummer gestanzt, mit Acylglas hinterlegt und die Anlage mit einer Beleuchtung ausgestattet werden.
- Die elektrischen Zu- und Verbundungsleitungen sowie sämtliche Verdrahtungen müssen durch einen konzessionierten Elektriker ausgeführt werden.
- Potentialausgleich/Erdung durch den Elektriker planen und ausführen lassen (Er-dungsklemme 16 mm² für Schraube M5).

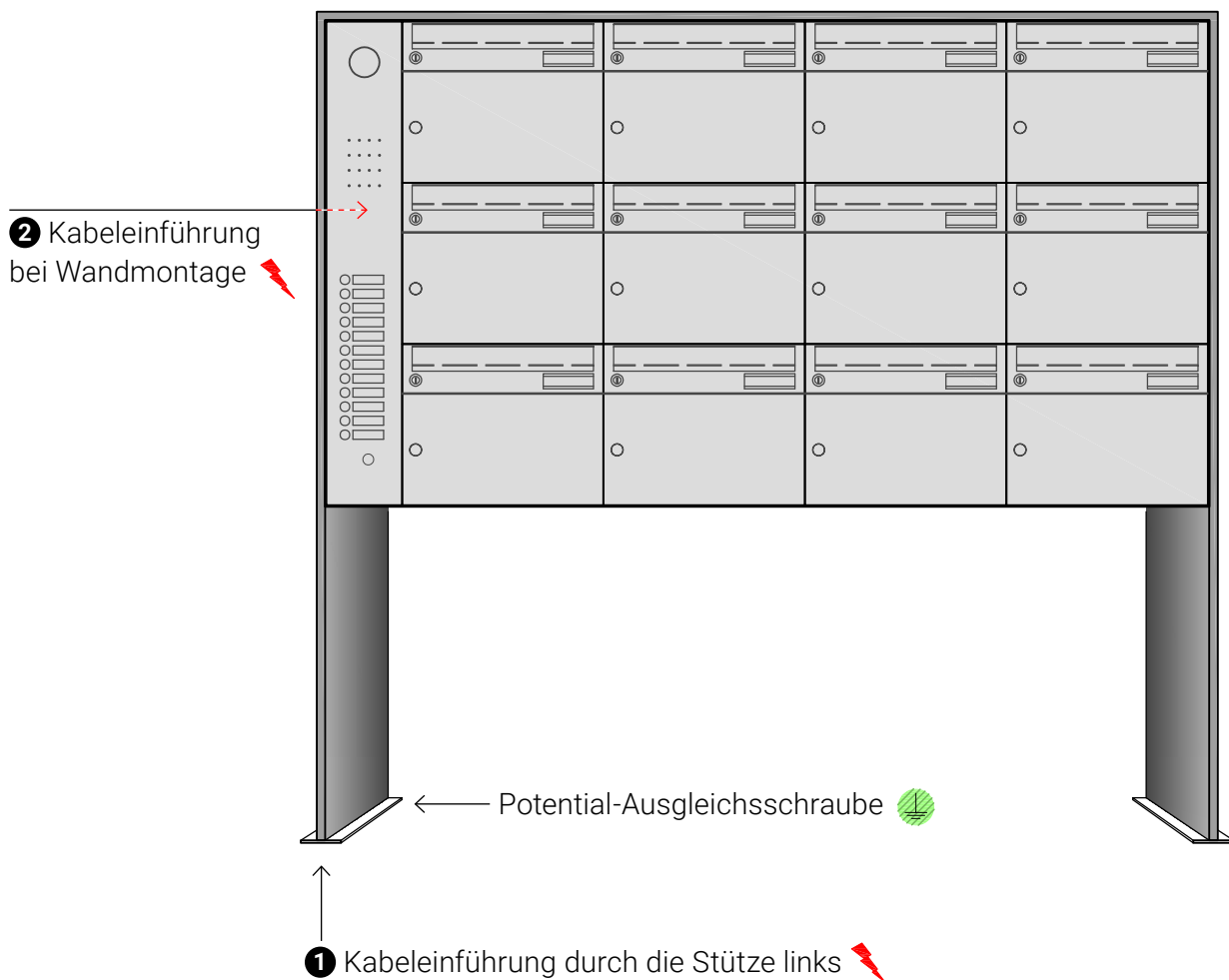
Stromzufuhr und Potentialausgleich

❶ Kabeleinführung durch Stützen

Die Kabeleinführung erfolgt durch die Stütze, auf welcher sich die Sonnerie befindet.

❷ Kabeleinführung bei Wandmontage

Bei Wandmontage erfolgt die Kabelzuführung im Bereich des Sonnerie-Felds

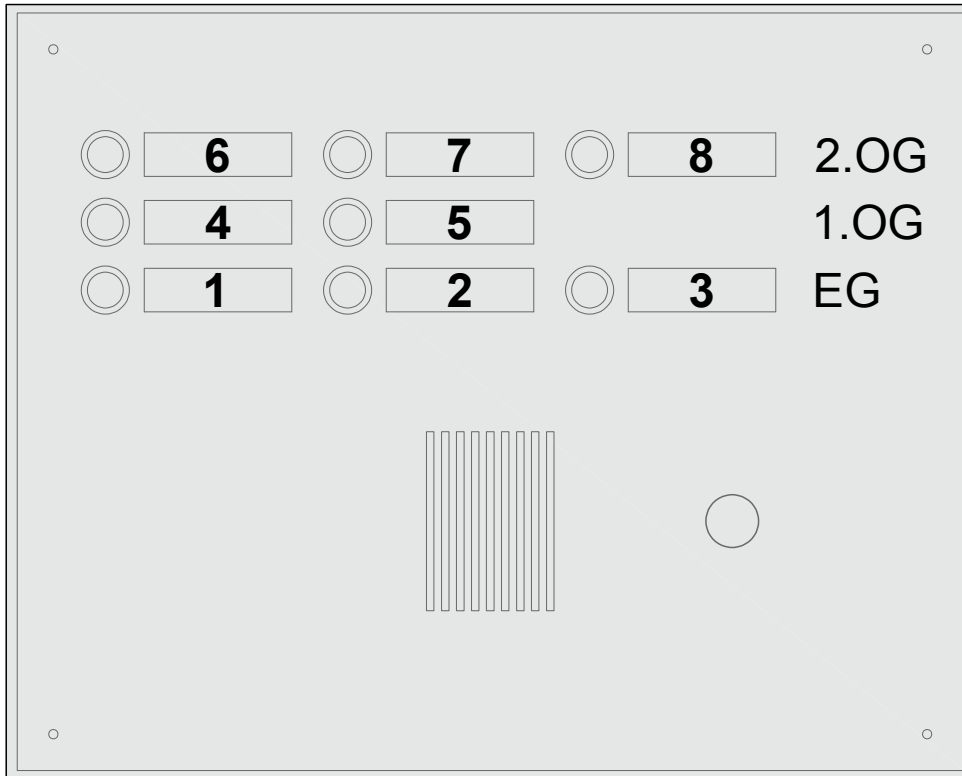


Legende

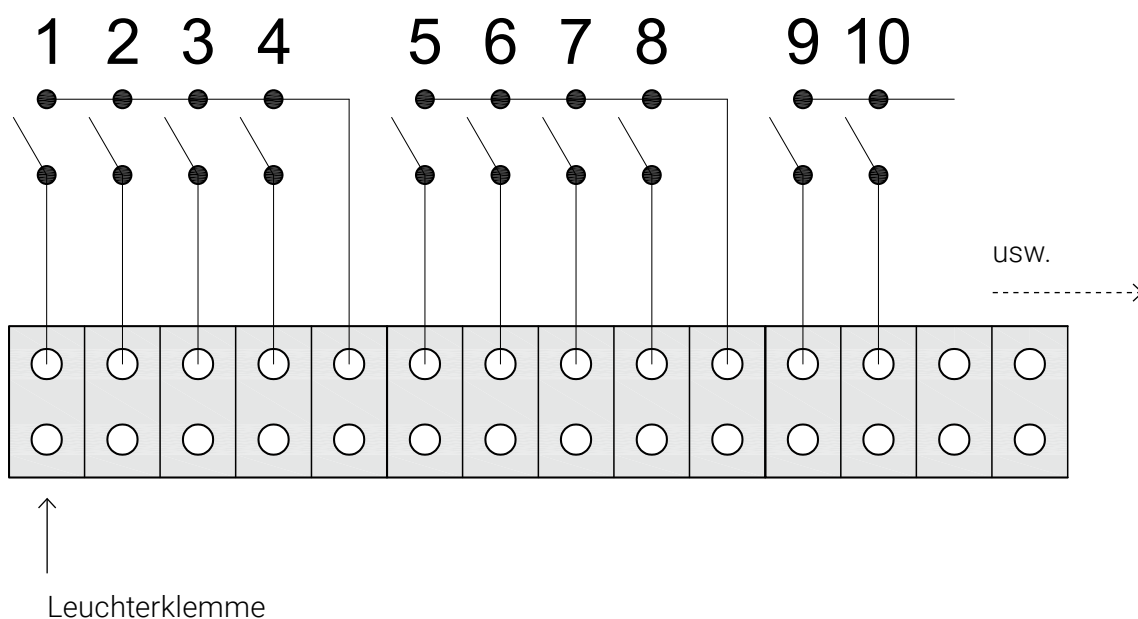
- ⚡ Strom- und Internetzuleitung (mit 2 Installationsrohren $\varnothing$ 20 mm, 1x für Elektro, 1x für LAN-Kabel)
- 🔌 Potentialausgleich (Erdungsklemme 16 mm² für Schraube M5)

Verdrahtung Klingeltaster

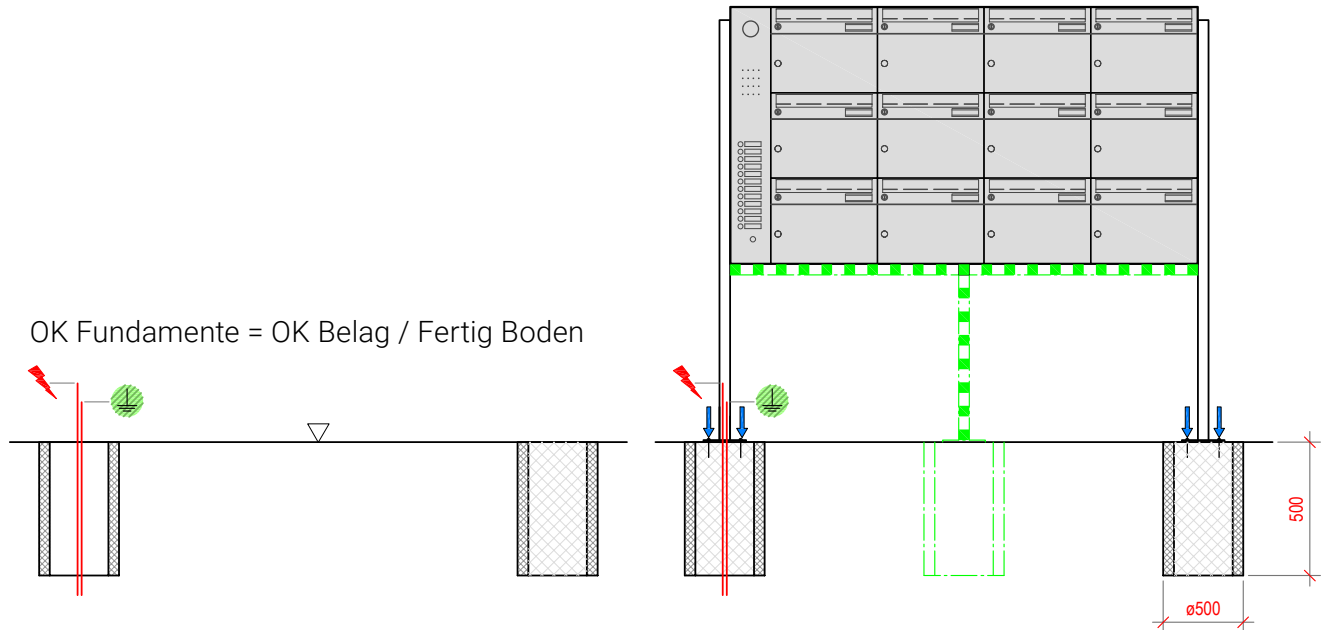
Die Verdrahtung der Klingeltaster erfolgt in der Reihenfolge von unten links nach rechts, danach die nächsthöhere Reihe usw.



Die Taster werden zu Viererblöcken mit einem Gemeinsamen verklemmt.



Montage auf bauseits erstellte Fundamente

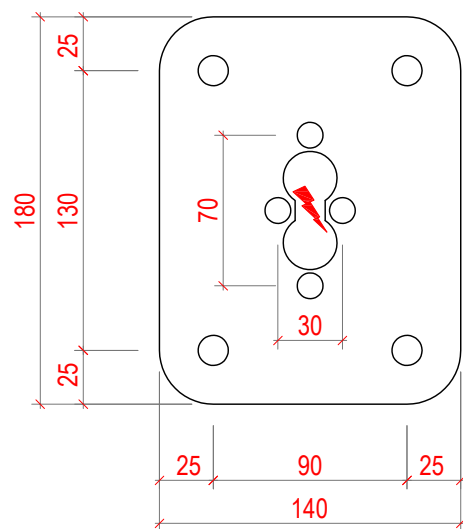


Bauseitige Leistung

- Betonröhren Ø 500 mm gem. Fundamentplan versetzen
- Oberkante auf Niveau Fertig Boden erstellen
- Tiefe: Frosttiefe mindestens 500 mm
- Ausnivellierte Toleranz ± 5 mm
- Druckfestigkeitsklasse C25/30 und 7 Tage ausgehärtet.
- Über den Erdungsleiter wird eine Verbindung mit dem Fundament zur Briefkasten-/Paketbox-Anlage hergestellt.

Leistung DRAWAG

- Die Anlage wird von DRAWAG auf die Fundamente positioniert und verschraubt.
- Anlagen mit Längen über 1.50 m benötigen zwingend eine Querstrebe oder Mittelstütze(n).



Detail Bodenplatte Standard-Stütze 80 × 40 mm

Die Elektro-Zuleitung erfolgt durch die Aussparungen in der Bodenplatte.

Legende

- Strom- und Internetzuleitung (mit 2 Installationsrohren Ø 20 mm, 1x für Elektro, 1x für LAN-Kabel)
- Potentialausgleich (Erdungsklemme 16 mm² für Schraube M5)
- Bodenbefestigung
- Querstrebe oder Mittelstütze(n)

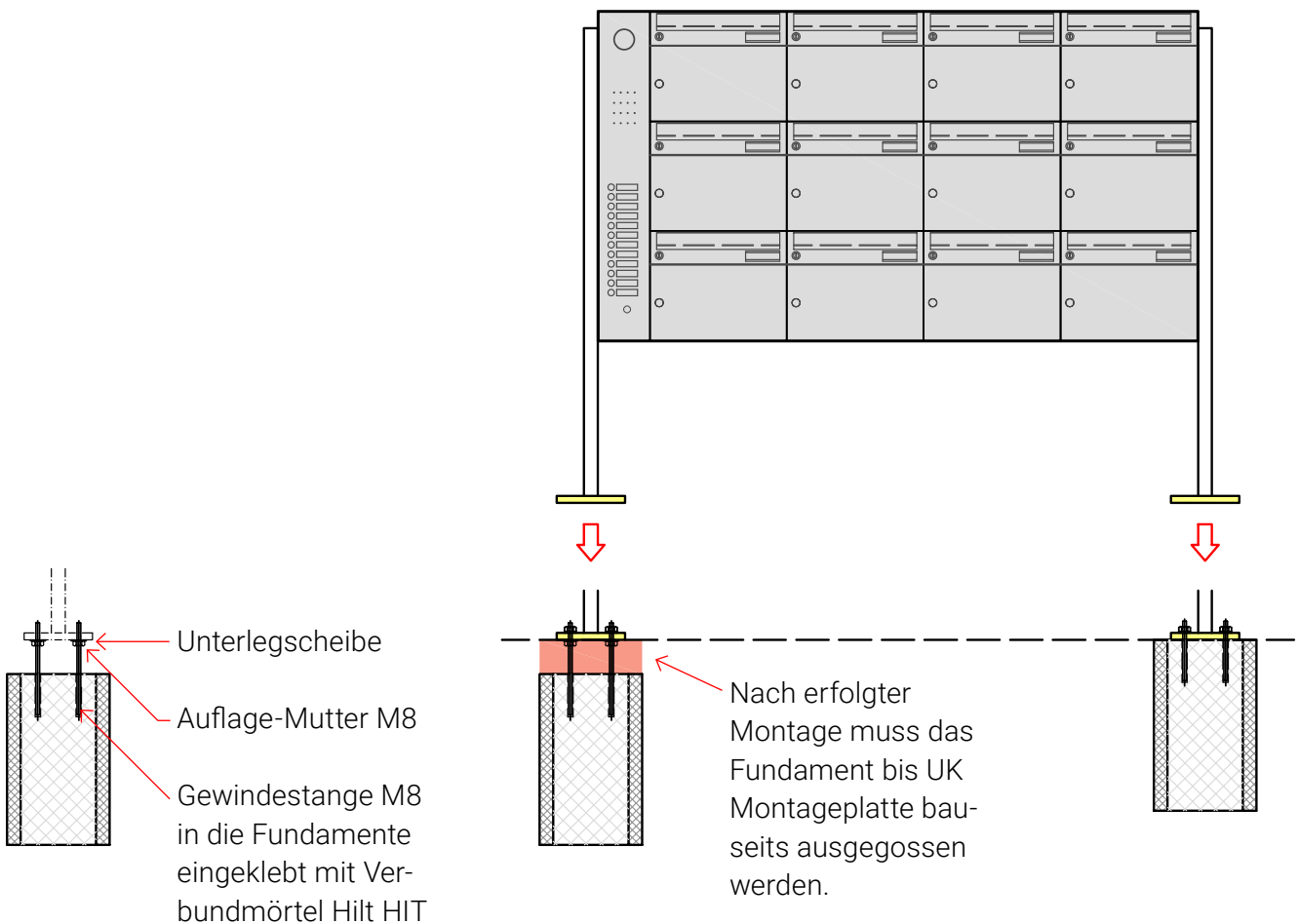
Montage bei ungenau erstellen Fundamenten

Damit die Montage gemäss Angebot/Auftragsbestätigung vorgenommen werden kann, müssen sich sämtliche Fundamente auf der exakt gleichen Höhe befinden (Oberkante auf Niveau Fertig Boden bei ausnivellierter Toleranz ± 5 mm).

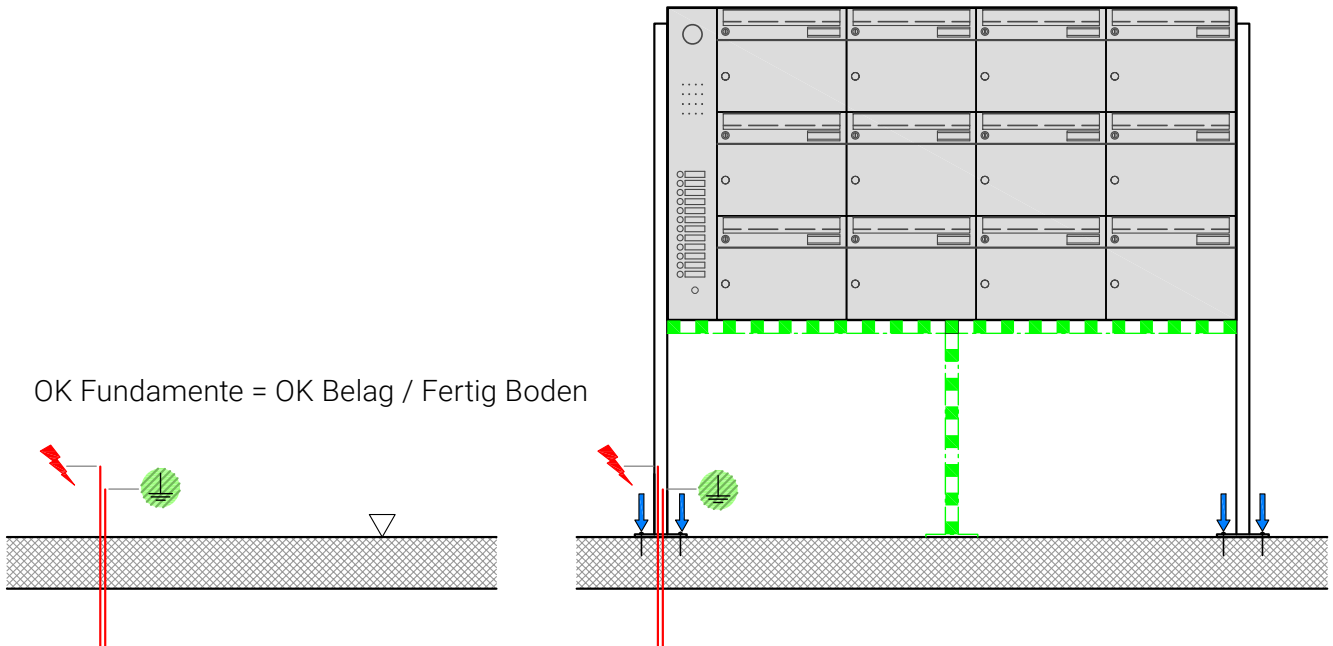
Mangelhaft erstellte Fundamente führen zu Mehrkosten.

Geringe Toleranzen bis ca. 10 mm können mittels Shift-Unterlagen ausgeglichen werden. Grössere Abweichungen müssen durch das Einkleben von Gewindestangen aufgefangen werden.

Dieses Verfahren verursacht Mehrkosten, welche nach Aufwand in Regie berechnet werden.



Montage auf bauseitige Bodenplatte

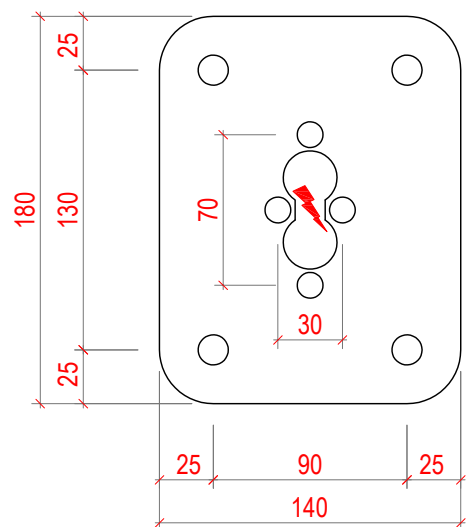


Bauseitige Leistung

- Auf Seite der Sonnerie sind 2 Kabelleerrohre mit $\varnothing 20$ mm einzuziehen (max. 25 mm).
- Über den Erdungsleiter wird eine Verbindung mit der Bodenplatte zur Briefkasten-/Paketbox-Anlage hergestellt.

Leistung DRAWAG

- Die Anlage wird von DRAWAG auf die Bodenplatte positioniert und verschraubt.
- Anlagen mit Längen über 1.50 m benötigen zwingend eine Querstrebe oder Mittelstütze(n).



Detail Bodenplatte Standard-Stütze 80 × 40 mm

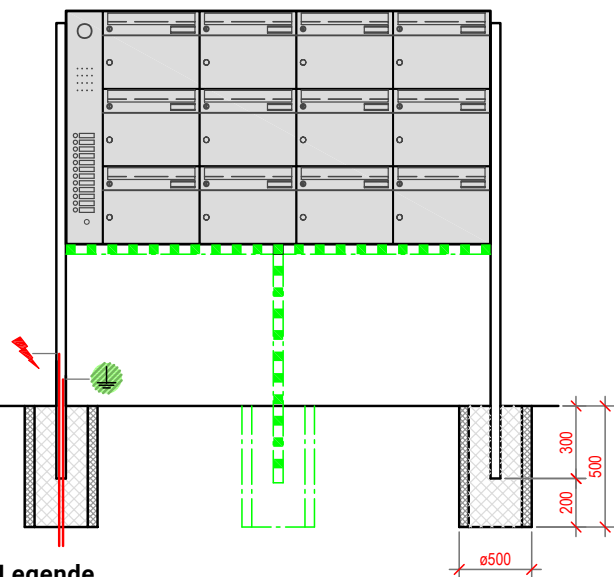
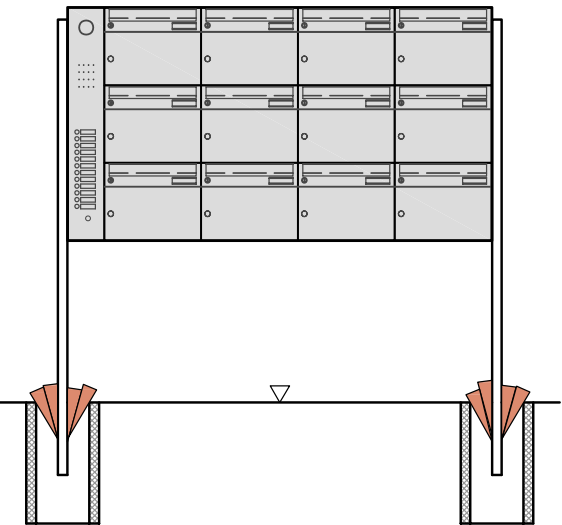
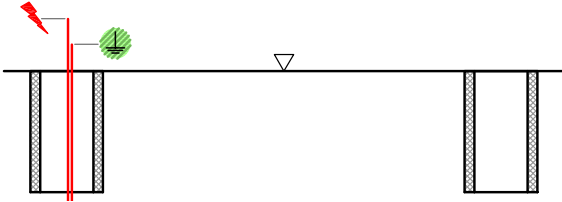
Die Elektro-Zuleitung erfolgt durch die Aussparungen in der Bodenplatte.

Legende

- Strom- und Internetzuleitung (mit 2 Installationsrohren $\varnothing 20$ mm, 1x für Elektro, 1x für LAN-Kabel)
- Potentialausgleich (Erdungsklemme 16 mm² für Schraube M5)
- Bodenbefestigung
- Querstrebe oder Mittelstütze(n)

Montage zum bauseitigen Einbetonieren

OK Fundamente = OK Belag / Fertig Boden



Legende

-  Strom- und Internetzuleitung (mit 2 Installationsrohren $\varnothing$ 20 mm, 1x für Elektro, 1x für LAN-Kabel)
-  Potentialausgleich (Erdungsklemme 16 mm² für Schraube M5)
-  Querstrebe oder Mittelstütze(n)

Bauseitige Leistung

- Betonröhren $\varnothing$ 500 mm gem. Fundamentplan versetzen
- Auf Seite der Sonnerie sind 2 Kabelleerrohre mit $\varnothing$ 20 mm einzuziehen (max. 25 mm).
- Oberkante Fundamente auf Niveau Fertig Boden erstellen.
- Tiefe: Frosttiefe mindestens 500 mm
- Ausnivellierte Toleranz $\pm$ 5 mm
- Betonröhren nicht ausgiessen!

Leistung DRAWAG

Die Anlage wird von DRAWAG in die Fundamente positioniert und verkeilt.

Bauseitige Leistung

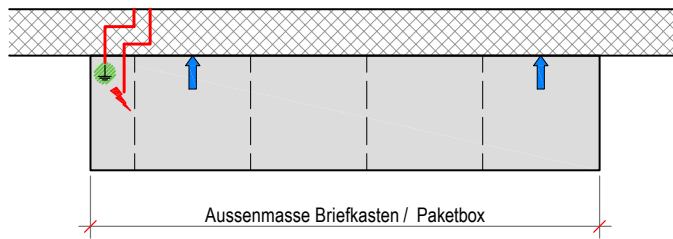
Die Betonröhren können nun mit Beton ausgegossen werden.

Leistung DRAWAG

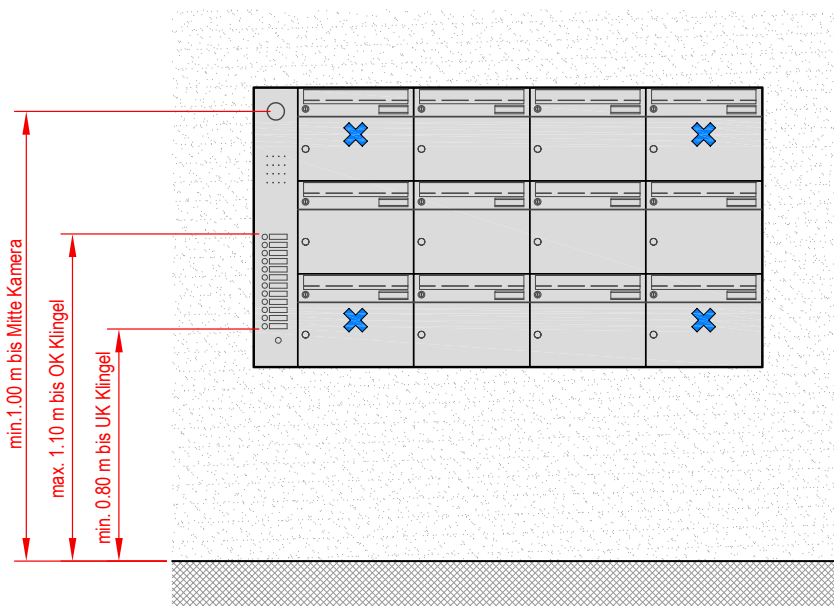
Anlagen mit Längen über 1.50 m benötigen zwingend eine Querstrebe oder Mittelstütze(n).

Montage an Wand

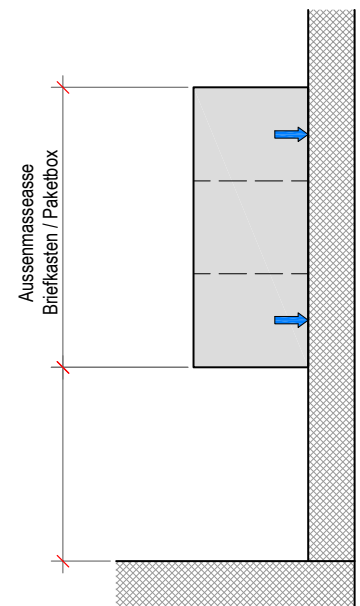
Draufsicht



Frontansicht



Seiten-Ansicht

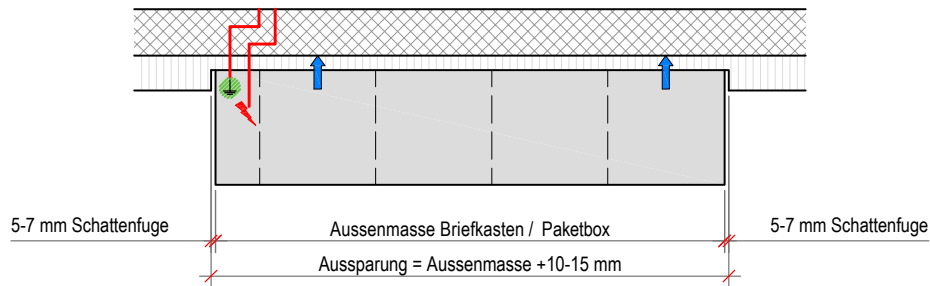


Legende

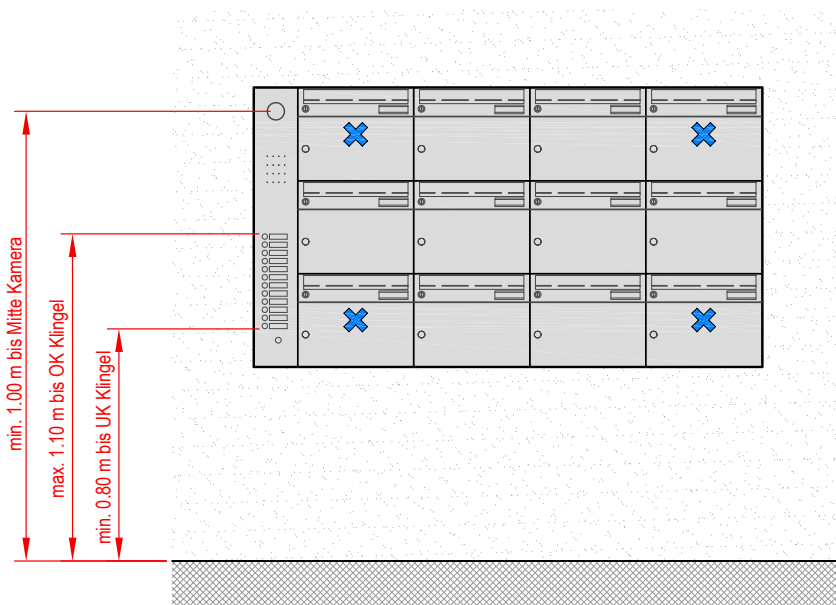
-  Strom- und Internetzuleitung (mit 2 Installationsrohren $\varnothing$ 20 mm, 1x für Elektro, 1x für LAN-Kabel)
-  Potentialausgleich (Erdungsklemme 16 mm² für Schraube M5)
-  Wandbefestigung (ab 5 Briefkästen horizontal in jeder 2. Reihe eine Wandverschraubung)

Montage an Wand in Nische

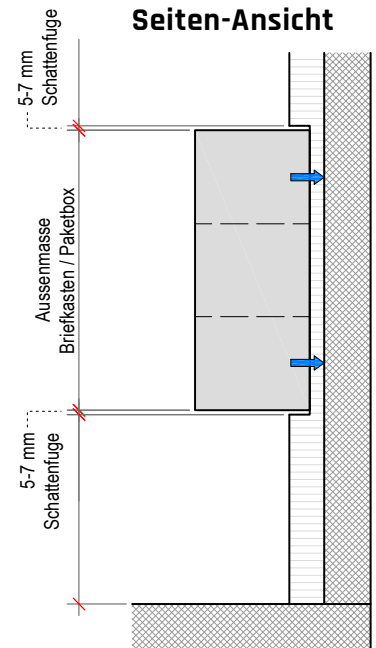
Draufsicht



Frontansicht



Seiten-Ansicht

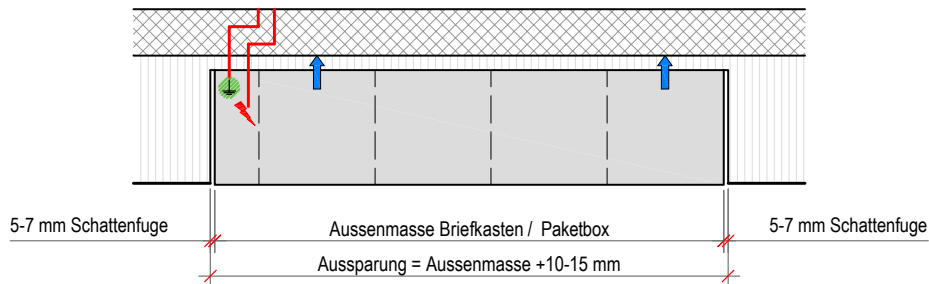


Legende

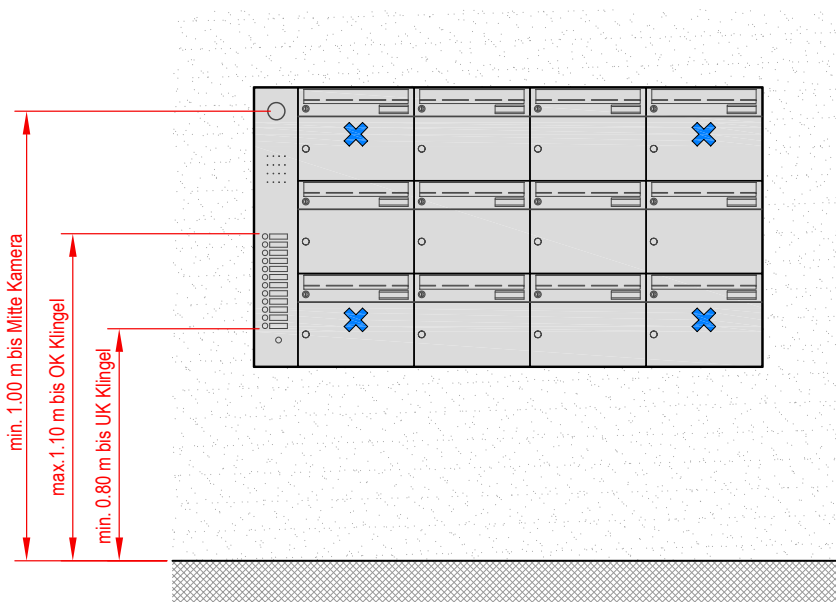
-  Strom- und Internetzuleitung (mit 2 Installationsrohren $\varnothing$ 20 mm, 1x für Elektro, 1x für LAN-Kabel)
-  Potentialausgleich (Erdungsklemme 16 mm² für Schraube M5)
-  Wandbefestigung (ab 5 Briefkästen horizontal in jeder 2. Reihe eine Wandverschraubung)

Montage an Wand, Front flächenbündig mit Fassade

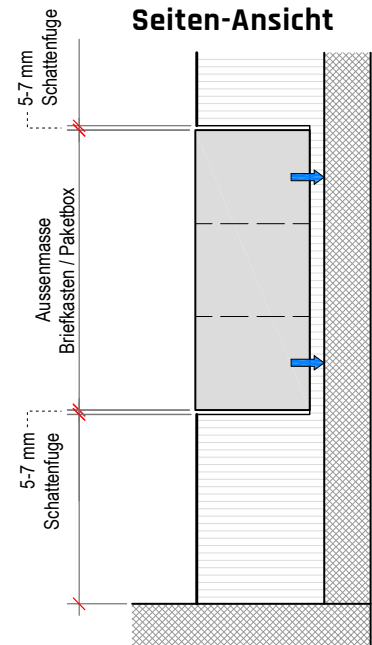
Draufsicht



Frontansicht



Seiten-Ansicht



Legende

-  Strom- und Internetzuleitung (mit 2 Installationsrohren $\varnothing$ 20 mm, 1x für Elektro, 1x für LAN-Kabel)
-  Potentialausgleich (Erdungsklemme 16 mm² für Schraube M5)
-  Wandbefestigung (ab 5 Briefkästen horizontal in jeder 2. Reihe eine Wandverschraubung)